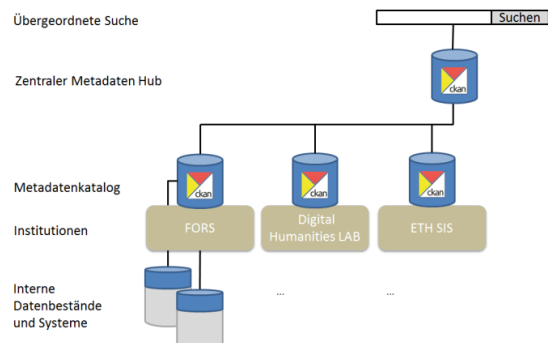


# Open Research Data Plattform Schweiz: Forschungsdaten besser sichtbar und nutzbar machen

Mit dem Projekt Open Research Data (ORD@CH) wird die Schweizer Publikationsplattform für offene Forschungsdaten aufgebaut und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die Plattform soll allen Interessierten den einfachen Zugang zu Daten über die Grenzen der einzelnen Forschungsinstitutionen und -projekte hinweg ermöglichen.

Forschungsdaten werden in der Regel im Rahmen von fachspezifischen Projekten aufgezeichnet, analysiert, verarbeitet und aufbewahrt. Nach deren Abschluss bleiben die Daten oft in den institutseigenen, geschlossenen Infrastrukturen liegen und sind dort für andere Wissenschaftler oder einen breiteren Kreis von interessierten Personen weder sichtbar noch zugänglich. Dieser Umstand erschwert oder verhindert die Sekundärnutzung der Daten über den Rahmen der einzelnen Forschungsprojekte hinaus, obwohl diese im Interesse neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse, der Verifikation von Forschungsergebnissen sowie eines ressourcenschonenden Umgangs mit Forschungsmitteln liegt.

Mit dem Projekt Open Research Data Plattform Schweiz (ORD@CH) bauen FORS (Lead Institution), das Digital Humanities Lab der Universität Basel und die ETH Scientific IT Services / SIB Swiss Institute of Bioinformatics eine Publikationsplattform für offen zugängliche Forschungsdaten in der Schweiz auf. Die Plattform wird im Frühjahr 2015 als Pilot in Betrieb genommen und besteht im Kern aus einem Metadaten-Katalog zu Datenbeständen der partizipierenden Institutionen.



Das Projekt ORD@CH findet im Rahmen des Programmes „Wissenschaftliche Information: Zugang, Verarbeitung und Speicherung“ der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten statt (Programm SUK 2013-2016 P-2) und dauert von Juli 2014 bis Dezember 2015. Die Pilotplattform soll ab 2016 als permanente Metadateninfrastruktur für offene Forschungsdaten in der Schweiz weitergeführt werden.

Als technische Plattform wird das Open Source Frameworks CKAN eingesetzt, welches sich in zahlreichen Open Data-Projekten weltweit bewährt hat.

Der modulare Aufbau der CKAN-Infrastruktur erlaubt es, die Datenbestände weiterer Institutionen schrittweise zu erschliessen und deren Metadaten in den zentralen Katalog zu integrieren. Die Plattform wird nach Abschluss des Pilotprojektes weiter betrieben und zu einem umfassenden Metadaten Hub für alle Forschungsdaten der Schweiz ausgebaut.

Weitere Informationen auf:

[www.openresearchdata.ch](http://www.openresearchdata.ch)